

Müggelheimer Bote

Bleiben Sie gesund!

26. JAHRGANG - AUSGABE 05/2020 - MAI
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE

SIMONE JACOBIOUS



Frühlingsrausch

Mit voller Wucht ist der Frühling über uns hereingebrochen. Bei Temperaturen um die 20 Grad zog es auch viele Städter zu uns hinaus ins Grüne. Strände und Liegewiesen waren an den letzten Wochenenden gut gefüllt, und auf dem Wasser und den Radwegen bildeten sich richtige Karawanen. Aber was soll man anderes machen, in diesen Zeiten? Frische Luft und Sonne genießen ist das einzige Wochenendvergnügen, dem man fröhnen kann. Die geforderten Abstandsregeln wurden, nach meiner Beobachtung, dennoch recht gut eingehalten. sip

Schule mal anders

Homeschooling im Zeichen von Corona klappt – aber nervt viele

Von Simone Jacobious

Seit dem 17. März sind die Schulen in Berlin geschlossen, auch die Müggelheimer Grundschule. Erst am 4. Mai geht es langsam wieder los. Dazwischen gab es nur eine Notbetreuung für Kinder mit Eltern in systemrelevanten Berufen. Von den 20 angemeldeten seien bis Ende April täglich zwischen zwei und 17 Kinder dagewesen, die in kleinen Gruppen ihre Aufgaben machten, betreut wurden und gemeinsam Mittag aßen, so Schulleiterin Ute Samper.

Auch wenn in diese Zeitspanne zwei Wochen Osterferien fielen, müssen die Kinder und Jugendlichen dennoch beschult werden. Homeschooling ist das Zauberwort, analog zum Homeoffice für die Erwachsenen. Alle arbeiten und lernen sie jetzt von Zuhause aus, soziale Kontakte sind, so die Anordnung des Senats, auf die eigenen vier Wände zu beschränken. Nicht einfach für Familien, alles unter einen Hut zu bringen: Ersatzlehrer für die Kinder zu spielen, sich gleichzeitig immer neue Beschäftigungsmöglichkeiten einfallen zu lassen (schließlich haben auch Vereine, Musikschulen & Co. geschlossen, bis letzte Woche auch die Spielplätze) und dann noch ihrer eigentlichen Arbeit nachzugehen. „Wir

sind uns der Probleme bewusst, können sie aber leider nicht ändern“, sagt Ute Samper. Doch wie funktioniert das Homeschooling?

„Unsere Lehrer haben die unterschiedlichsten Unterrichtsformen gewählt. Die Jüngeren haben Materialien in Form von Arbeitsblättern mit nach Hause bekommen, für die Älteren gibt es Lernplattformen mit Materialien zu allen Fächern oder auch mal ein selbst aufgenommenes Youtube-Video“, erzählt die Schulleiterin. Manche Lehrer haben einen Online-Chat eingerichtet, um den Schülern bei der Bewältigung der Hausarbeiten zu helfen, andere rufen ihre Schüler einmal die Woche an oder helfen bei Fragen per Email. Seit Ende April stehen Kästen

im Foyer der Schule, wo die Schüler ihre Arbeitsblätter zur Korrektur und Bewertung abgeben sollen. Neue Aufgabenblätter wurden nach den Ferien auch schon durch die Fenster der Schule herausgereicht. Fächer wie Musik und Kunst fallen allerdings im Moment hinten runter.

„Wir sind uns bewusst, dass eine Bewertung der Arbeiten nicht vergleichbar und daher nicht gerecht ist. Denn keiner kann überprüfen, wer die Aufgaben wirklich gelöst hat – waren es die Eltern, ältere Geschwister, die Schüler selbst?“, weiß Ute Samper um die Schwierigkeiten. Ziel sei es jedoch, dass die Kinder dranbleiben am

Fortsetzung auf S3 ►



M P W IMMOBILIEN

Immobilie verkaufen?

Das Vertrauen zählt!

030/6566020 oder mpw-immobilien.de

INHALT

S4 GUTEN APPETIT - Müggelheims Gastronomen haben sich auf die Corona-Krise eingestellt

S6 NEUE WEGE - Das Bezirksamt schichtet sein Personal um und die BVV geht neue Wege

S8 ALLES RECHTENS - Ein Briefwechsel zwischen Umweltkreis und Stadtplanungsamt zur Bebauung auf dem alten Edeka-Areal

S10 IN WARTEPOSITION - Die Arbeit des Heimatvereins ist derzeit schwierig, das Angerfest steht auf der Kippe

S11 VOLLES ENGAGEMENT - wie wichtig gute Nachbarn bei Wildschweineinbrüchen sind

S13 SCHWERES JUBILÄUM - Auch der Müggelheimer Heimatverein blickt jetzt voller Stolz auf 30 Jahre zurück

S16 KLEINANZEIGENMARKT

S17 ZEICHEN FÜR DIE UMWELT - In Friedrichshagen hat jetzt ein Unverpackt-Laden eröffnet, schwieriger Start in Corona-Zeiten

Gedanken aus Müggelheim



Von Simone Jacobius

Mich haben Hilferufe von Ärzten und Verkäufern ereilt. Es geht um die Masken. Diese kleinen Stoffteilchen, die man sich über Mund und Nase ziehen soll im Kampf gegen die Pandemie. Ja klar, es ist erwiesen, dass sie gegen eine Infektion so gut wie nicht schützen. ABER sie helfen dabei, die Viren nicht per Tröpfcheninfektion weiterzuschleudern. Und wenn man bedenkt, dass 80 Prozent der Krankheitsverläufe asymptomatisch, das heißt ohne äußere Anzeichen einer Krankheit verlaufen, aber beim Nächsten dann verheerende Folgen haben könnten, gibt einem das schon zu denken. Ich denke jedenfalls, dass in dieser komischen Zeit auch das Tragen von Mund-Nase-Schutz eine Sache der Rücksichtnahme ist. Viele Verkäufer und medizinisches Personal sind dazu verpflichtet, Mund-Nase-Schutz zu tragen. Damit schützen sie dann uns, falls sie eine Infektion haben. Aber sie selber? Ich denke, dass diejenigen, die uns schützen wollen und uns letztlich auch im Krankheitsfalle versorgen sollen, es auch verdient haben geschützt zu werden. Und es müssen ja jetzt nicht die Hightech FFP3-Masken sein, die in alle Richtungen schützen. Wenn jeder mit einer einfachen Stoffmaske - selbstgenäht oder gekauft - dafür sorgt, dass die Viren nicht in der Gegend herumfliegen, ist allen schon sehr geholfen. Denken Sie mal darüber nach! Eine befreundete Ärztin wurde stattdessen von den Patienten wüst beschimpft, als sie sie bat, den Mund-Nase-Schutz aufzusetzen. Ich finde, das geht gar nicht. Denken Sie immer daran, dass wir auf Ärzte und Pflegepersonal in diesen Zeiten angewiesen sind. Und noch einmal zur Erinnerung: In den Öffentlichen Verkehrsmitteln besteht seit dem 27. April Maskenpflicht, ebenso in den Geschäften in Brandenburg. Berlin will in der Hinsicht wahrscheinlich noch nachziehen, ist die Stadt doch das einzige Bundesland, was mit Stand 27. April noch keine Maskenpflicht in Geschäften hat.

Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema niederzuschreiben.

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion redaktion@mueggelheimerbote.de



*Liebe Kunden,
die Zeit des Abschieds ist gekommen.*

Nach über 30-jähriger Tätigkeit hier in Müggelheim wartet die Rente auf mich.

Ich möchte Ihnen allen DANKE sagen.

Danke für die vielen gemeinsamen Jahre,

Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Trotz aller Höhen und Tiefen war es mit

Ihnen eine schöne Zeit.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich.

*Ihre
Viola Kowalschek*

Ab dem
1. Mai 2020
ist mein Büro in
Alt-Müggelheim
20 geschlossen.

Allianz 
GENERALVERTRETUNG

WO Gebäudetechnik
STRACK

Am Bauernwäldchen 27 • 12559 Berlin

-  **Neubau und Reparatur von Heizungsanlagen**
-  **kompl. Badinstallationen**
-  **Wasser- und Abwasseranlagen**
-  **TV - Rohrinspektion**

**+++ Ab sofort +++
MONTEUR/IN m/w/d
gesucht!**

zur Festeinstellung



659 42 777

service@gebuededetechnik-wostrack.de

Fortsetzung von S1 ►

Lernen. Das später Defizite aufgearbeitet werden müssten, sei allen klar.

„Ich bin positiv überrascht, wie sich fast alle Lehrer vom ersten Tag an auf diese Herausforderung eingelassen haben“, sagt der Gesamtelternsprecher der Müggelheimer Grundschule, Gordon Wähler. Das die Situation schwierig sei und Eltern keine geborenen Pädagogen, sei klar. „Aber die Situation trifft uns alle, Lehrer, Eltern und Schüler - und nicht nur in Müggelheim“, plädiert er für Verständnis und Geduld. Alle müssten sich derzeit an die Senatsvorgaben halten und säßen im selben Boot.

„Für die Verhältnisse die wir haben und den Altersdurchschnitt der Lehrer ist das Engagement top. Es richten plötzlich Lehrer, von denen ich das nie gedacht hätte, digitale Klassenzimmer ein“, sagt Wähler. Das Feedback der Eltern sei auch überwiegend gut. Dass die Situation für alle belastbar sei, stünde aber außer Frage. „Auch die Kids unterliegen einem höheren Stresslevel, weil sie durch die Eltern stärker unter Beobachtung stehen“, hat Gordon Wähler auch bei seinen beiden Kindern festgestellt. Glücklicherweise sind er und seine Frau relativ viel zu Hause zum Arbeiten und können so für einen festen Tagesrhythmus sorgen. Gleich nach dem Aufstehen sitzen der Fünft- und der Zweitklässler an ihren Schreibtischen und arbeiten sich durch ihr Pensum. Nach einer längeren Frühstückspause gibt es dann die zweite Lerneinheit, in der Regel bis mittags. Dann ist Feierabend. „Während der Kleine seinen Arbeitsstoff gut alleine bewältigt, braucht der Große doch ein bisschen Hilfestellung und Erklärung durch uns. Der Stoff in der fünften Klasse ist halt schon anspruchsvoller.“ So wie er es mit seinen Kindern hält, würden es die meisten Eltern machen, zu denen er Kontakt hat. "Die meisten Eltern legen viel Wert auf Bildung und unterstützen ihre Kinder", hat er beobachtet.

Am Montag gehen die ersten Schüler wieder regulär in den Unterricht: die Sechstklässler. Die anderen folgen sukzessive. Sie werden in Kleingruppen aufgeteilt und in unterschiedlichen Räumen nach Stundenplan unterrichtet. Dafür sind dann natürlich auch mehr Lehrer nötig. Eine Herausforderung, sind doch etwa zehn Lehrer und Erzieher offiziell freigestellt, weil sie mit einem Alter über 60 Jahren zur Risikogruppe gehören.

Aber auch sonst gibt es neue Abläufe an der Schule. So werden die Schüler versetzt in die Pausen gehen, damit nicht alle auf einmal rausstürmen. Der Reinigungsdienst wird in jeder Pause Toiletten, Handläufe und Klinken putzen. Wenn Masken kommen, werden auch Masken getragen werden. „Aber bis Ende April hatten wir noch keine“, sagt Ute



GORDON WÄHLER

Marie und Moritz Dedelow (Klasse 3b und 6b). Beide vermissen die Schule, da die Eltern beim Homeschooling

nerven! Moritz fehlt zudem sein Fußballtraining. Er spielt mit Leidenschaft beim 1.FC Union Berlin.

Samper. Die unterrichtsfreie Zeit wurde jetzt auch dafür genutzt, die Malerarbeiten zu beenden, die Buddelkasteneinfassung zu machen und einen Spielzeugcontainer einzuräumen, „damit alles fertig ist, wenn die Schule wieder richtig los geht.“ Wann das ist, steht noch in den Sternen.

Übrigens braucht kein Schüler Verset-

zungsangst zu haben. „Wir werden alle Schüler versetzen, außer eventuell diejenigen, die ohnehin schon auf der Kippe standen und bei denen das auch bereits mitgeteilt wurde. Und dann werden erstmal alle Defizite aufgearbeitet“, sagt die Schulleiterin. ●

Mehr dazu auf S4 ►

BACHMANN

Immobilien

über 25 Jahre

Uwe G. Bachmann

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2019

BERLIN

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT

statista

FOCUS-SPEZIAL
02 | 2019

Immobilie verkaufen?

Verkauf mit Rund-um-Service

Mo-So
8-22 Uhr

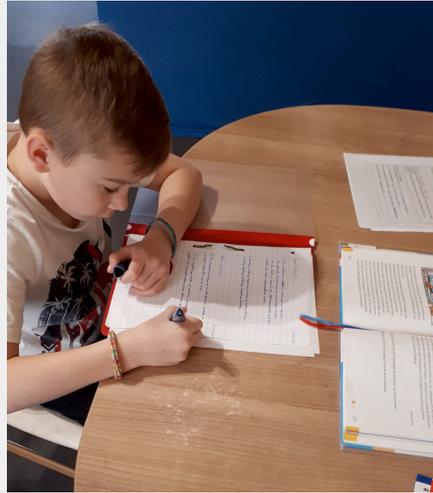
030-56 54 54 54

Videomakler.TV



Fabian Wähler (li.), Klasse 2b: Ich würde gern wieder zur Schule gehen, weil ich meine Klassenkameraden vermisse. Besonders fehlt mir mein Fußballtraining.

Yannick Groth (Mitte), Klasse 4b: Ich finde es nicht gut, dass kein Lehrer da



ist, der mir mal etwas erklären kann. Aber dafür kann ich die Aufgaben jetzt in aller Ruhe machen und mich auch besser konzentrieren. Cool ist auch, dass ich einen recht lockeren Tag habe. Aber ich freue mich schon darauf endlich meine Freunde in der Schule wiederzusehen



und auf meinen Sport. Ich spiele nämlich Hockey bei der KHU.

Philip Wähler (re.), Klasse 5b: Home-schooling ist in Ordnung. Nur das ich auf mein Fußballspielen im Verein verzichten muss, fällt mir schwer.

GORDON WÄHLER (2); OLIVER ALBRECHT (1)

Gastronomen stellen sich auf Krise ein

Zum Überleben brauchen sie aber die Hilfe der Müggelheimer

Von Simone Jacobius

Es gibt zwei eindeutige Verlierer in der momentanen Corona-Krise - zumindest unter wirtschaftlichem Aspekt. Das sind die Kultur und die Gastronomie. Auch in Müggelheim sind davon etliche betroffen.

So wird voraussichtlich auch das Angerfest Anfang Juni abgesagt. Unsere Gastronomen haben sich dagegen Notlösungen einfallen lassen. Zwar sind sie nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber immerhin etwas.

So kann man in **Nokis Restaurant** zweimal am Tag für jeweils zwei Stunden

seine Bestellungen abgeben für „to go“ oder auch als Lieferservice, jeweils mittags und abends. Es wird zwar von etlichen Müggelheimern angenommen, aber die Umsätze reichen natürlich dennoch nicht.

Auch die **Down-Town-Garage** bietet einen Lieferservice an. Gerade erst im vergangenen Jahr eingeführt, ist das nun ihr Rettungsanker. „Das ist ein großer Vorteil, da sich andere Gastronomen, die all das nicht haben, erst komplett umstellen müssen. Das ist sehr zeitaufwändig und kostspielig“, meint Geschäftsführer Paul Albrecht. Das gesamte Sortiment aus der Karte kann bestellt werden, „bei Hotdogs und Pommes weisen wir aber daraufhin, dass sie pappig werden können“, erläutert er. Engpässe gibt es inzwischen allerdings bei den Lieferanten: Sowohl Verpackungsmaterial als auch Molkereiprodukte werden knapp, so dass die Mitarbeiter täglich flexibel sein müssen. Und noch eine Herausforderung gilt es zu bewältigen: den Personalbedarf. „Im Liefer- und Abholgeschäft ist es bislang schwierig genauer zu planen. Generell merken wir aber, dass die Müggelheimer momentan sehr viel Verständnis zeigen, falls es doch mal etwas länger dauert“, so Albrecht.

Normalerweise bildet das Restaurant von März bis September die Rücklagen für den mageren Winter. Momentan ist das je-

ANKE HEIDT
LebensWert
IMMOBILIEN



Bölschestraße 92
12587 Berlin
Tel. 030/40 36 31 44-0

Wollen Sie Ihre Immobilie schnell,
ohne Aufwand und
zum bestmöglichen Preis
verkaufen?

Dann sind wir Ihr seriöser Partner!

www.lebenswert-heidt.immobilien



info@lebenswert-heidt.immobilien

OPTIK GRAF

Alt-Müggelheim 1
12559 Berlin

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wir sind

ab dem 5. Mai

wieder mit unserem gesamten
Sortiment & Dienstleistungen
für Sie da!



Eine persönliche Terminvereinbarung ist erwünscht.

☎ 030 - 65942617

doch nicht möglich, da die Terrasse und Events wegfallen, von daher liegt die Hoffnung nun, wie auch bei allen anderen Gastronomen, auf dem Liefergeschäft. Übrigens hat das Unternehmen noch keine Kurzarbeit anmelden müssen. „Ich habe zu Beginn der Krise mit allen Angestellten ausführlich über die Perspektiven gesprochen und wir sind zum Entschluss gekommen, dass die Priorität bei den Vollzeitkräften liegt, die ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Alle haben versichert, flexibel in den unterschiedlichen Bereichen arbeiten zu wollen, unabhängig davon welche Position sie zuvor hatten. Zudem ist das Trinkgeld in der Gastronomie ein wichtiger Bestandteil für jeden Angestellten und wenn jemand in Kurzarbeit wäre, würde das zusätzlich zu Gehaltseinbußen auch noch komplett wegfallen. Wir haben deshalb nur, bis auf Weiteres, einvernehmlich die Arbeitsverhältnisse einiger Aushilfen und Teilzeitkräfte pausiert. Wir hoffen, dass wir es auch so weiterhin schaffen.“

Safko Café & Bistro No. 1 und das Bistro Müggelheim verkaufen ihre Döner & Co. auch außerhalb der Krise bereits außer Haus und hatten daher keine Probleme damit, sich auf die neue Situation einzustellen.



Neu-Helgoland hat ein bisschen gebraucht, um sich gezwungenermaßen umzuorientieren. Aber seit Saisonstart des Fährbetriebes Anfang April haben sie bereits einen Imbissstand draußen aufgebaut. Klebestreifen auf dem Parkplatz zeigen sowohl die Richtung als auch die Abstandsregelung an, gearbeitet wird mit Handschuhen und Mund-Nase-Schutz, zubereitet in der Küche. Es gibt Bratwürste, eine Tagessuppe, Getränke und Eis. Drei bis vier wechselnde Tagesgerichte zum Mitnehmen, aus der Neu-Helgoländer Speisekarte, werden ganz neu angeboten. Neulich gab es beispielsweise Hirschgulasch, Königsberger Klopse oder Rinderroulade mit Rotkohl und Kartoffeln. Not macht erfinderisch. Täglich von 11 bis 18 Uhr sind Dagmar Tabbert und ein Teil ihres Teams für die Gäste da. Bestellungen können Sie an diesen Tagen auch über die neue Corona-Hotline von Neu-Helgoland per Whats App unter 0151-14162983 aufgeben - oder Sie gehen einfach persönlich vorbei und bestellen vor Ort.

Auch der Italiener Trattoria di Mare am Kleinen Müggelsee bietet einen Lieferservice für alle Gerichte seiner Karte an. Auf der extra neu geschaffenen Facebookseite heißt es: „Auch wir müssen leider unser Restaurant aufgrund der Corona-Krise schließen. Aber wir sind trotzdem weiterhin für euch da, und das täglich von 12 bis 20 Uhr. Ihr könnt eure Lieblingspasta, Pizza und alle weiteren Spezialitäten unseres Hauses ganz einfach telefonisch bestellen: unter 68 40 66 09.“ Die Kunden können das Essen selbst abholen oder sich ab einem Bestellwert von 25 Euro auch kostenlos nach Hause liefern lassen. Als Bonbon gibt es bei einem Bestellwert ab 60 Euro noch eine Flasche Wein gratis dazu.

Fortsetzung auf S6 ►

LET'S STAY HOME

Die Lage ist derzeit sehr schwierig für viele Einzelhändler, Gastronomen, Handwerker und sogar auch Ärzte. Deswegen appellieren wir an alle Müggelheimer, die ortsansässigen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Sie finden viele von ihnen auch aufgelistet in den Gelben Seiten von Müggelheim oder online unter: www.wirtschaftskreis-mueggelheim.de.

Machen Sie Ihre Besorgungen in Müggelheim, beauftragen Sie hiesige Handwerker oder denken Sie über Gutscheine nach. Nur gemeinsam können wir eine intakte Infrastruktur nach Corona-Zeiten sicherstellen. Wenn Sie auch noch Ideen, Vorschläge oder Anregungen zur wirtschaftlichen Belebung Müggelheims haben, schreiben Sie uns doch bitte an: info@wirtschaftskreis-mueggelheim.de

Compexx Finanz – Lisa Axmann
 EC- & Kreditkartenzahlungssysteme – Peter Palm
 Fenster & Türen – Oliver Albrecht
 Gebäudetechnik Wostrack – Detlef und Tobias Wostrack
 Heilpraxis Erlenblatt – Brigitte Sallmann
 Hotel & Restaurant Neu-Helgoland GmbH – Dagmar Tabbert
 Hörgeräteakustiker Meisterbetrieb GmbH – Patrick Löser
 Kanzlei Rausch – Gustav Rausch
 Kiez Werbung – Randy Witte
 Kußerow Bestattungen GmbH – Rüdiger Kußerow
 Küchen- und Möbelmontagen – Jens Meuser
 Keromat – Mario Neumann
 Müggelheimer Bote – Angela Draffehn und Simone Jacobius
 Noki Restaurant – Ngoc Kahn
 Werbung - Design – Martin Jahn
 Zahnarztpraxis Hochhold & Krischollek – Michael Krischollek



**BLEIBEN SIE GESUND,
KOMMEN SIE GUT DURCH DIE ZEIT**

Ihr Wirtschaftskreis Müggelheim

Fortsetzung von S5 ►

Das gerade erst im Februar eröffnete Feinkostgeschäft Goldgrün in der Müggelhof-Ladenzeile am Dorfanger musste umdisponieren. Statt Gäste zu bewirten gibt es jetzt Essen-to-go und Lieferservice. Der Ladenverkauf geht weiter, der Cafébereich öffnet nach den Einschränkungen wieder. „Den wechselnden Mittagstisch und auch Kuchen bieten wir zur Abholung im Laden an. Unser tägliches Angebot findet man bei Facebook, auf der Tafel am Laden - oder einfach anrufen und fragen“, sagt Sommelier und Besitzer Marcus Reinhardt. Und falls jemand nicht vorbeikommen kann, dem wird innerhalb Müggelheims auch gerne alles nach Hause gebracht. Das gilt für das gesamte Sortiment aus Mittagstisch, Kuchen, Käse, Wurst etc. Allerdings haben sie ihre Öffnungszeiten der Krise angepasst: montags bis sonnabends von 12 bis 18 Uhr und sonntags nach Absprache.

Auf ein schnelleres Ende der Krise hoffte das Gasthaus Müggelheim. Deshalb hatten sie bisher noch keine Notfallpläne entworfen. Erst jetzt am 1. Mai hat Besitzer Maxim Ivanov mit To-Go-Essen begonnen. Als Test, „wenn es angenommen wird, wollen wir es dann immer an den Wochenenden anbieten und bei schönem Wetter auch unter der Woche.“ Infos soll es dann auf der Homepage des Restaurants unter www.gasthaus-mueggelheim.de geben.

Zum Ende bleibt nur zu sagen: „Bleibt gesund/rimane in salute und kommt gut durch die nächsten Wochen“, wie es so schön bei der Trattoria di Mare heißt.

Alle Angaben ohne Gewähr. ●

Umschichtung des Rathaus-Personals

BVV unter besonderen Bedingungen

Die für den 2. April geplante Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) fiel wegen der Corona-Krise aus. Zwar war die Tätigkeit BVV selbst und die ihrer Ausschüsse nicht durch Ausgangsbeschränkungen untersagt worden, aber die dringender werdenden Abstandsregelungen sowie die unklare Gefährdungslage führten zur Einstellung der Gremienarbeit.

Seit dem 22. April tagen nun wieder die Ausschüsse - vorläufig als Video- bzw. Telefonkonferenz. Die ersten Sitzungen liefen angesichts der erzwungenen „Spontaneität“ recht reibungslos ab. Es gab keine technischen Probleme. Selbst die übliche Öffentlichkeit der Sitzungen, also die Möglichkeit der Teilnahme von Bürgern, die nicht Mitglied in den jeweiligen Ausschüssen sind, kann erhalten werden.

Die ersten Themen waren, abgesehen von den liegen gebliebenen zu beratenden Anträge, vor allem der Umgang der Verwaltung mit den Eindämmungsmaßnahmen. Viele Mitarbeiter des Bezirksamts gehören Risikogruppen an. Abgesehen davon sollten auch die Abstandsregeln am Arbeitsplatz eingehalten werden. Durch das erhöhte Aufgabensumme des Gesundheitsamts (Auffinden von Kontaktpersonen von Infizierten und Quarantänemaßnahmen) wurden Mitarbeiter aus anderen Bereichen zur

Verstärkung abgeordnet. So waren in den Revieren und sonstigen Außenbereichen des Grünflächenamtes zeitweise 30 Prozent der Mitarbeiter vorübergehend vom Dienst befreit. Im Umweltamt waren zeitweise nur 20 Prozent der Mitarbeiter zuzüglich der Führungskräfte persönlich anwesend.

Das gern angewandte Homeoffice ist dabei für die Verwaltung oftmals nur eine schwer umsetzbare Möglichkeit. Da oftmals mit sensiblen Daten gearbeitet wird, müssen dafür sichere VPN-Zugänge vorhanden sein. Davon gibt es jedoch nur eine Handvoll, so dass die Verwaltung in ihrer Leistungsfähigkeit stark beeinträchtigt wurde bzw. noch ist.

Die nächste BVV soll mit einer Notbesetzung stattfinden, so dass nur etwa die Hälfte der Bezirksverordneten anwesend sein wird. Für die darauf folgenden Sitzungen ist vorgesehen, dass wieder alle Bezirksverordneten dabei sein können. Wegen der Abstandsregeln sind dafür jedoch andere, größere Räumlichkeiten notwendig. Welche das sein werden, ist noch nicht sicher. Auch wann die Versammlungen zu den Kiezkassen wieder abgehalten werden, steht noch nicht fest.

Die nächste BVV findet am 14. Mai statt.

Ihr Bezirksverordneter Martin Hinz (CDU),
Tel.: 0160-93742966 oder MartinHinz_BVV@gmx.de

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

INNUNGSBETRIEB

Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen – Neu Zittau

Tel.: 0 33 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

FERST

COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

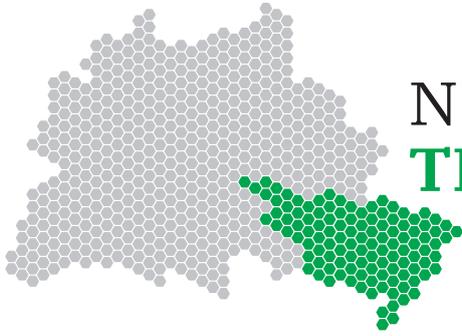
Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97



NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

Der Bezirk wächst und wächst

Alle paar Jahre passt der Senat seine Bevölkerungsprognose an, diesmal nach oben. Danach wächst allein Treptow-Köpenick zwischen 2018 und 2030 um 25.000 Bewohner auf dann 295.000 Einwohner. Nur 17 Prozent von ihnen haben übrigens einen Migrationshintergrund. Treptow-Köpenick ist damit Schlusslicht aller Bezirke. Nur Pankow wächst noch stärker, mit einem Plus von 45.000 Einwohnern. Die Prognose geht von einer gesamtberliner Einwohnerzahl von rund 3,925 Millionen für das Jahr 2030 aus. Das wäre ein Plus von 177.000 Personen oder 4,7 Prozent. „Die Zunahme der Bevölkerung wird sich aber nach 2025 deutlicher abschwächen, sodass wir vor allem in den kommenden Jahren mit unseren Planungen gefordert sind“, sagt Stadtentwicklungssenatorin Katrin Lompscher (Linke). Weil die Stadt inzwischen wieder viele Einwohner an Brandenburg verliert, vor allem wegen fehlender Wohnungen und Baugrundstücke, verschärft sich das Verkehrsproblem. Der Ausbau des Nahverkehrs kann mit der Bevölkerungsdynamik kaum Schritt halten.

Deutsche Wohnen will 2200 Wohnungen bauen

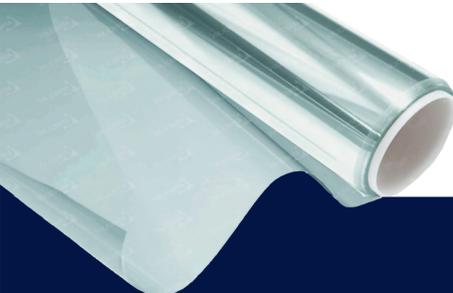
Die Bauprojekte der Immobilienfirma laufen in der Krise zwar weiter, aber in deutlich langsamerer Geschwindigkeit. Die Deutsche Wohnen (DW) hat das Projekt Marienhain in der Wendenschlossstraße von der MUC Real Estate gekauft und will demnächst loslegen. Insgesamt 4000 Wohnungen hat die DW in Berlin in ihrer Bau-Pipeline, mehr als die Hälfte davon sollen in Köpenick entstehen. 1200 in Marienhain, auf dem Gelände an der ehemaligen Bolle-Villa, und rund 1000 Wohnungen auf dem Gelände der Kabelwerke Köpenick an der Friedrichshagener Straße. Während die ersten Wohnungen an der Wendenschlossstraße in drei Jahren fertig sein könnten,

dauert es bei den Kabelwerken noch deutlich länger, weil erst noch der Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Die Mieten in Marienhain sollen 13 Euro nicht übersteigen, sagte Thomsen, das hänge aber von den Baupreisen ab. Entstehen soll laut DW ein „Wohnungsmix für die Mittelschicht, der Familien ebenso wie Singles oder Paaren Wohnraum bieten wird. Zudem ist eine Kita geplant“. 30 Prozent der Wohnungen sollen Sozialwohnungen sein. Was mit der alten Bolle-Villa geschieht, sei noch nicht entschieden, sagte DW-Sprecher Marko Rosteck. Im „Durchführungsvertrag“, also dem städtebaulichen Vertrag mit dem Bezirk, sei ein „Ausflugslokal“ vorgesehen. Möglich seien aber auch „weitere Nutzungen, beispielsweise quartiersbezogene. Da sind wir noch in der Findungsphase.“

Baustart am Mecklenburger Dorf

Seit vielen Jahren soll bereits am ehemaligen Mecklenburger Dorf gebaut werden. Jetzt wird es anscheinend ernst. Der Bagger ist angerollt, Bauschilder stehen auch bereits. Sechs Stadtvillen mit 83 Eigentumswohnungen der gehobenen Kategorie und eine Tiefgarage mit 43 Plätzen sollen dort entstehen. Die Wohnungen mit Blick auf die Alte Spree haben zwei bis fünf Zimmer. Außerdem wurde die Baugenehmigung für ein Hotel mit 51 Zimmern und ein Café erteilt. Die 1973 entstandene Freiluftgaststätte Mecklenburger Dorf, die bis Mitte der 90er-Jahre in Betrieb war, gehört jetzt also komplett der Vergangenheit an.





LUDWIG

WERBEWERKSTATT




LudwigWerbewerkstatt

[WWW.LUDWIG-WW.DE](http://www.ludwig-ww.de)



SONNENSCHUTZFOLIEN

- bis zu 99 % UV- Schutz
- bis zu 90 % Wärmeabweisung
- kratzfeste Oberflächenbeschichtung
- Energieeinsparung



große Auswahl an:

- Sonnenschutzfolien
- Tönungsfolien
- Sichtschutzfolien



unveränderte optische Klarheit Ihrer Fenster

Wir besuchen & beraten Sie vor Ort

Fon 030 / 654 999 00 | Fax 030 / 654 999 01

eMail anfrage@ludwig-ww.de | Müggellandstraße 8-10 • 12559 Berlin

Edeka-Bebauung ist rechtens

Schriftwechsel des Umweltkreises mit dem Stadtplanungsamt

In der Märzausgabe veröffentlichten wir einen Briefwechsel des Müggelheimer Umweltkreises (UWK) mit der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Ulrike Zeidler. Dabei ging es um die nach Ansicht des UWK zu dichte und unverhältnismäßig hohe Bebauung auf dem ehemaligen Edeka-Grundstück. Frau Zeidler hat diesmal rasch geantwortet. Hier der Brief in Auszügen:

„...Die planungsrechtlich zulässige Bebauung auf dem gesamten Grundstück bemisst sich nach der näheren Umgebung. (...) Konkret kann ich Ihnen hierzu mitteilen, dass im unmittelbaren Umfeld Wohngebäude mit vergleichbaren Grundflächen und Gebäudehöhen vorhanden sind. Auch die Geschossigkeit lässt sich aus dem Umfeld herleiten. So weist nach den uns vorliegenden Unterlagen (...) z.B. das Wohnhaus auf dem Grundstück Müggelheimer Damm 264 / Alsenzer Weg 2 eine Firsthöhe von ca. 10 m, zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss und eine Grundfläche von 380 m² auf. (...) Diese im Bestand vorhandenen Gebäudehöhen werden durch die auf dem Grundstück Müggelheimer Damm 266 geplanten straßenbegleitenden Baukörper am Müggelheimer Damm sowie Alsenzer Weg mit einer Firsthöhe von 9,60 m unterschritten.“

(...) Mit freundlichen Grüßen, Ulrike Zeidler“

Am 9. März schrieb erneut der Um-



FSIMONE JACOBUS

Das Bauvorhaben mit zurückgesetztem Staffelgeschoss vom Alsenzer Weg aus.

weltkreis:

„Sehr geehrte Frau Zeidler,

(...) Als Absatz 3 schreiben Sie uns: „Die planungsrechtlich zulässige Bebauung auf dem genannten Grundstück bemisst sich nach der näheren Umgebung. Wie ich Ihnen bereits schrieb: Ein Bauvorhaben ist nach geltendem Planungsrecht (§ 34 BauGB) zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und

der überbauten Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.“

(...) wir bestreiten, dass genau dies im vorliegenden Fall gegeben ist. Sie versuchen zwar mit zahlreichen Zahlenbeispielen Ihre Behauptung zu sichern. Doch dazu ist zu sagen: Ob ein Bauvorhaben sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise in die Eigenart der näheren

Von Müggelheimern für Müggelheimer

Wir suchen:

Grundstück bebaut oder unbebaut in Müggelheim und Umgebung

Wir bieten:

Altersgerechte, barrierefreie Wohnung im Erdgeschoss

des neuen Drei- bis Vierfamilien-Mehrgenerationenhauses im Wert des Grundstückes

Wir planen und bauen Ihre neue Eigentumswohnung mit Gartennutzung auf Ihrem Grundstück. (Alternativ auch Auszahlung des Kaufpreises und Wohnen zur Miete)

Wir stehen gerne zu einem unverbindlichen Gespräch zur Verfügung.

Rufen Sie uns an unter [030 6598808](tel:0306598808) oder schreiben Sie uns an mail@volutrealestate.de

Das Team der Volut Real Estate GmbH & Co. KG

in Zusammenarbeit mit dem Baumanagement Zwingenberger GmbH & Co. KG

VOLUT

www.volutrealestate.de

BM ZWINGENBERGER

www.bmzwingenberger.de

Ihr Bauingenieurbüro seit 25 Jahren hier vor Ort.

**Ihre Steuerberaterin vor Ort
- zentral gelegen -**

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder ein persönliches Gespräch.



Sina Manger

STEUERBERATERIN
BACHELOR OF ARTS (B.A.)

Mein Büro befindet sich
Alt-Müggelheim 11

12559 Berlin

Telefon: 030.765 84 777

Mehr Infos unter:
www.stb-manger.de

Umgebung einfügt, erschließt sich dem Betrachter nicht aus den von Ihnen mitgeteilten Zahlen, sondern nach dem, was vor Augen ist. Selbst bei gleicher Höhe ist es ein gewaltiger Unterschied, ob diese Höhe durch einen First oder einen kompakten Kubus erreicht wird. In welcher Weise ist dieses wesentliche Kriterium bei Ihrer Entscheidung berücksichtigt worden? Bei allen von Ihnen angeführten Beispielen wird die Höhe nicht durch einen kompakten Kubus erreicht. Wir hatten sie deshalb gebeten, sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. Eine erteilte Genehmigung sollte sich nicht nur auf formale Kriterien stützen, sondern die Realität in eine Entscheidung nicht nur einbeziehen, sondern gerade sie zum Kriterium machen. Wenn Sie selbst sich einen Eindruck verschafften, würden Sie feststellen müssen, dass eben gerade nicht - wie Sie schreiben - „im näheren und weiteren Umfeld des Dorfkern Müggelheims durchaus vergleichbare Wohngebäude auch mit vergleichbaren Gebäudehöhen vorhanden sind“, sondern Sie da einem Irrtum unterliegen. Wir wiederholen ausdrücklich unser Anliegen, einen Vororttermin zu vereinbaren, damit Sie sich selbst ein Bild von der Kompaktheit des gesamten Baukörpers machen können. (...)

mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst König, Sprecher im Umweltkreis und Andrea Geisler, Mitarbeiterin im Umweltkreis“

Und noch eins oben drauf setzte der Umweltkreis in seinem Schreiben vom 13. März.

„Sehr geehrte Frau Zeidler,

mit Bezug auf unsere an Sie gerichteten Schreiben 14.12.2018, 29.01.2019, 13.11.2019,

18.02.2020, 09.03.2020 beantragen wir einen sofortigen Baustopp, denn das Bauvorhaben ist nicht zulässig, da es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung und der Bauweise nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt (§ 34). Dies haben wir ausführlich dargelegt und begründet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst König, Sprecher im Umweltkreis und Andrea Geisler, Mitarbeiterin im Umweltkreis“

Die Antwort von Frau Zeidler ließ, vielleicht Corona-bedingt, etwas auf sich warten und wurde am 16. April geschrieben. Darin erläutert sie unter anderem, „(...) dass ein Staffelgeschoss kein Vollgeschoss ist und somit rein rechtlich als Dachgeschoss gilt. (...) Ein Staffelgeschoss ist ein gegenüber den Außenwänden des Gebäudes allseitig deutlich zurückgesetztes oberstes Geschoss. Dies ist auch vor Ort erkennbar und wahrnehmbar und damit zulässig, auch wenn hier kein klassisches Dachgeschoss mit Dachflächen und Gauben geplant wurde. (...) Die erteilte Baugenehmigung ist nicht zu beanstanden. Der von Ihnen geforderte Rückbau entbehrt jeder rechtlichen Grundlage.

(...) Mit Ihrem Schreiben vom 13.3.2020 beantragen Sie des Weiteren einen sofortigen Baustopp. (...) Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass ein solcher Antrag kostenpflichtig ist. Deweiteren weise ich vorsorglich darauf hin, dass dieser nicht zu Ihren Gunsten ausfallen wird (...). Sollten Sie diesen kostenpflichtigen Antrag gleichwohl aufrechterhaltenen, teilen Sie mir dies bitte mit. (...)

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Zeidler“



KIRCHEN-TERMINE IM MAI

Ab dem 4. Mai dürfen wieder Gottesdienste gefeiert werden. Dabei müssen aber Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10.5., 10 Uhr: Gottesdienst event. mit Taufe - Pfrn. Schwedusch-Bishara

Sonntag, 17.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektor Andreas Schmidt

Donnerstag, 21.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Pfrn. Schwedusch-Bishara

Sonntag, 24.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektor Dr. Tunsch

Sonntag, 31.5., 10 Uhr: Gottesdienst - Pfr. Wohlfarth

Montag 1.6., 10 Uhr: Gottesdienst - Pfrn. Schwedusch-Bishara

KIRCHENKONZERTE

Samstag, 23.5., 18 Uhr: Jaspas Libuda Trio (Jaspas Libuda - Kontrabass, Sven Tappert - Gitarre, Florian Segelke - Percussion); bitte vorher aktuell informieren, ob das Konzert stattfindet

GEMEINDEKIRCHENRAT

Dienstag 5.5., 19.30 Uhr, Gemeindezentrum oder Videokonferenz

JUNGE GEMEINDE

Di. 5.5. und 26.5., 19 Uhr im Videochat

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN

Di., 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum
Aktuelle Informationen im Internet unter www.evangelische-kirchengemeinde-mueggelheim.de, in den Aushängen oder telefonisch (65 94 05 93).

0177 - 711 - 36 - 24

telefonische

Bürgersprechstunde

montags:

10:00 - 11:30 Uhr

donnerstags:

16:30 - 18:00 Uhr



Tom Schreiber
Mitglied des Abgeordnetenhaus

Mein Team und ich sind für Sie da:

Büro im Abgeordnetenhaus

(Mo/Di/Do: 11-17 Uhr)

030 232 522 96

tom.schreiber@spd.parlament-berlin.de

Büro im Wahlkreis

(Mo/Mi: 10-18 Uhr, Do: 12-18 Uhr)

030 239 048 49

wahlkreisbuero@tom-schreiber.berlin

Facebook & Twitter:

@TomSchreiberMda



Infos rund um
CORONA

mit wichtigen Hinweisen zur Pandemie in Bund, Land und Bezirk:

www.tom-schreiber.berlin/corona

Bleiben Sie gesund!

Ihr Tom Schreiber

Schwierige Zeiten

Heimatverein wartet noch auf Entscheidung zum Angerfest

Von Lutz Melchior, MHV-Vorsitzender

Die Stilllegung des öffentlichen Lebens trifft die kulturelle Arbeit der Vereine und damit natürlich auch die Arbeit des Müggelheimer Heimatvereins besonders hart. Alle Kurse, Zirkel, private Veranstaltungen, die Ausstellungen und Feste, die Arbeit der AG Heimatmuseum - praktisch das gesamte Vereinsleben beruht darauf, dass die Menschen sich treffen, vis-à-vis miteinander kommunizieren und gemeinsam etwas unternehmen. Das alles ist zur Zeit nicht möglich und die einsetzenden leichten Lockerungen erweitern unseren Spielraum nur unwesentlich. Wie im letzten Newsletter bereits ausgeführt, sind alle Veranstaltungen im Dorfklub abgesagt. Das Klubgebäude „Alte Schule Müggelheim“ bleibt auch nach dem 19. April weiterhin geschlossen. Wir sind in laufendem Kontakt mit der Abteilung Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick, um über aktuelle Veränderungen schnellstmöglich informiert zu sein.

Nach derzeitigem Stand müssen wir leider davon ausgehen, dass unser Müggelheimer Angerfest, der unbestrittene Höhepunkt in unserem Vereinsleben, in diesem Jahr das erste Mal nicht stattfinden kann. Derzeit ist eine Genehmigung nicht zu erwarten. Müggelheim ohne Angerfest im 30. Jahr des Heimatvereins

- eine nur sehr schwer zu ertragene Vorstellung. Betroffen sind auch die Partner unseres Festes, Jüttner Entertainment als Co-Veranstalter mit allen Schaustellern und Standbetreibern und natürlich unsere vielen Handwerker und Händler, mit denen wir seit vielen Jahren auf unseren Festen zusammen arbeiten. Wir hoffen, dass die krisenbedingten wirtschaftlichen Verluste für die professionellen Betreiber ertragbar bleiben und sie ihre Geschäfte nicht aufgeben müssen.

Natürlich versuchen wir, aus den Gegebenheiten das Beste zu machen und nach vorn zu schauen. Die Betreuung und der Unterhalt der Alten Schule und unseres Außenmuseums sind sichergestellt, unser Hausmeister ist weiterhin an vier Tagen in der Woche vor Ort. Die aktuell laufende Fotoausstellung der Freizeitgruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) ist über unsere Webseite online zu besichtigen. Die Eröffnung der Ausstellung „Nah dran - Malerei in Öl“ der Müggelheimer Malerin Beate Bohne wird leider auch Corona - bedingt verschoben werden. Ebenfalls auf der Webseite des Heimatvereins ist eine Ausstellung über die Aktivitäten des Vereins in den 30 Jahren seines Bestehens zu finden. Sollte es in der Zwischenzeit Möglichkeiten geben, dass Gebäude wenigstens teilweise für Ausstellungen zu öffnen, werden wir das im Rahmen

unserer Möglichkeiten natürlich nutzen. Hier warten wir auf Details zu möglichen Regelungen seitens der Landesregierung. Wir werden die derzeitige Situation nutzen, unsere Webseite und damit verbunden unser Online-Angebot zu überarbeiten und auszuweiten.

Es wird eine Zeit nach Corona geben, von der wir allerdings nicht wissen, wie diese dann in Bezug auf das öffentliche Leben aussehen wird. Wann und welche Aktivitäten im kulturellen Bereich wieder möglich sein werden, können wir heute nicht sagen. Wahrscheinlich müssen wir flexibel und anpassungsfähig sein. Aber wie lautet der aktuelle Spruch nicht nur in der Politik: Wir schaffen das! Dem schließen wir uns an, wenn es sein muss, mit einer gehörigen Portion Improvisationskunst - denn das können wir.

Seien Sie herzlich begrüßt und halten Sie durch!

Ei Ei Ei, was lag denn da auf dem Anger?



MARTIN JAHN

Das große Osterei auf dem Dorfanger war die Idee eines unbekanntes Müggelheimers, der mit dem hübsch bemalten Riesen-Ei allen Spaziergängern eine Osterfreude gemacht hat. Es war in diesen Zeiten der Corona-Belastungen eine freundliche Geste an die Nachbarn. Viele haben es bemerkt und sich auch darüber unterhalten. Manche haben sogar Blumen dazugelegt. Aber wessen Idee war das? Vielleicht kann ja jemand einen Tipp geben. Wir sind jedenfalls neugierig.

sip

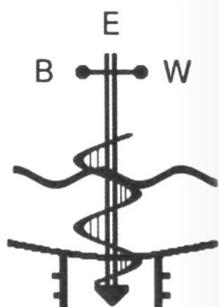
GOLDGRÜN

WEIN CAFÉ FEINKOST

WECHSELNDER MITTAGSTISCH, KAFFEE & KUCHEN ZUM MITNEHMEN

KÄSE, WURST UND ANDERE SPEZIALITÄTEN
WEINE AUS DEUTSCHLAND UND PORTUGAL

TEMPORÄRE ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 12-18UHR
ALT-MÜGSELHEIM 1/1A
0179-6738541



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu

Brunnenbaumeister und Baugrundsachverständiger

- Erdwärmebohrungen
- Brunnenbau
- Baugrunduntersuchungen
- Baugrundgutachten
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

Großwildjagd in Müggelheim

oder auch warum Nachbarn so wichtig sind

Von Hilla Uppenkamp

Es ist Gründonnerstag, die Sonne scheint, der Hund döst - so zumindest bei meinem letzten Gang ins Wohnzimmer - auf der Terrasse, ich stehe gedankenverloren am Herd, bald werden wir zu Mittag essen.

Plötzlich stürmt der Hund in die Küche, laut bellend, ist wütend, versucht, mich zu animieren, nach draußen zu gehen, bleibt aber selber jedesmal an der Schwelle zur Terrasse stehen. Ich gehe zurück in die Küche, war wahrscheinlich wieder nur eine Krähe.

Dann ein aufgeregtes Rufen von der Terrasse: „Komm bitte schnell, hilf mir mal, da ist ein Wildschwein im Garten, hat schon versucht, mich zu attackieren, versteckt sich aber jetzt - ich weiß nicht, wo!“

Mein mit einer langen Mistgabel bewaffneter Mann rennt zur Hofeinfahrt und öffnet das große Tor (hoffend, das Schwein verlasse das Grundstück ordnungsgemäß), ich gehe durch die Haustür, finde eine Mistgabel (deutlich kürzer als die meines Mann), fordere den jagdlich Interessierten, aber sich vor Wildschweinen, weißen oder beigen Puschelhunden und brüllenden fremden Männern zu Tode fürchtenden Labrador-Pointer-Mix mit „Such! Such!“ auf, den Eindringling zu stellen. Dieser stürmt über den schmalen Grünstreifen auf meinen auf der Einfahrt stehenden Mann zu, der Hund läuft weg, der Mann brüllt und hält die Gabel auf das sich im Schweinsgalopp auf ihn zu bewegende Tier, sticht zu. Der Treffer sitzt, Blut tropft von der Stirn, das Schwein nimmt Reißaus, - in die falsche Richtung, hin zum anderen Ende des sehr großen Grundstücks.

Wir wissen, dort ist der Zaun zum Nachbargrundstück marode, wahrscheinlich auch die Eintrittspforte. Also bewegen wir uns über die Straße zum Nachbarn, dort ist die Toreinfahrt weit offen, der Nachbar ist aufgerüstet mit einer Mistgabel, seine Besucherinnen berichten, ein lahmes

Schwein sei zusammen bei ihrer Ankunft vor etwa 20 Minuten an den Autos vorbei auf das Grundstück und dann direkt zum Loch in unserem Gartenzaun gelaufen.

Und dann kommt es, sieht den tapferen Ritter Furchtlos mit der Mistgabel und attackiert! Der Kämpfer fällt und das Schwein stürzt sich auf den Liegenden. Ich stehe - mit der kurzen(!) Gabel im Abstand von vielleicht zwei Metern neben Knäuel von Mensch und Tier und brülle, schreie, fuchtele mit der „Waffe“. Ich hatte gehört, dass man mit Schreien und Sich-groß-machen Schweine abwehren könne. Ja, meine Aktion zeigt große Wirkung, der wirklich wütende Überläufer lässt vom am Boden liegenden Mann ab, geht vier Schritte zurück und stürmt, deutlich lahm, auf mich zu. „Treffer!“ Das Schwein rammt seine Nase an mein rechtes Schienbein, tritt mir auf den rechten Fuß, schlägt mit dem Kopf gegen mein linkes Knie. Aber auch ich habe einen Treffer gesetzt, das Tier weicht zurück.

Mittlerweile steht der Ritter Furchtlos wieder auf seinen Beinen. Das Schwein erinnert sich: Das war doch der, der mir richtig weh getan hatte - und rast wieder auf den Mann zu. Der versucht nun, um das dort geparkte Auto herumzulaufen, steht dann aber wieder abwehrbereit mit der Mistgabel in Gefechtsstellung, setzt einen Treffer - und wird wieder gefällt. Mittlerweile sind etliche Nachbarn mit unterschiedlichen „Hieb- und Stichwaffen“ zur Hilfe geeilt (war es mein Gebrüll?), gehen in Richtung Kampfgeschehen. Wildschweine sind bekanntlich klug, unser Delinquent erkennt: Die sind jetzt in der Überzahl - und flüchtet, wieder in Richtung des ihm bekannten Lochs in unseren Garten.

Ich bekomme die Anweisung, den zwar mittlerweile angeleinten und vom Geschehen weitab gehaltenen Hund wegen seines ungebührlichen Gebells ins Haus zu bringen. Da, an unserem Tor, - der neue Nachbar, - aber ohne Waffe! Ich will ihm

meine kurze Mistgabel in die Hand drücken: „Hier xxx, hilf uns bitte!“. Der winkt ab: „Nee, muss ich nicht mitmachen!“

Der Notarzt wird gerufen zur Versorgung des arg malträtierten Ritters, um den sich einige Helfende kümmern. Andere Nachbarn verteilen sich zur Abwehr des zu erwartenden nächsten Angriffs im weiten

Fortsetzung auf S12 ►



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN
CAMPUS NEU ZITTAU



Immer gute
Schule – jetzt
erst recht.

www.docemus.de

Autolackreparatur

& Dellenentfernung

Joachim Brasch
Ludwigshöheweg 39
12559 Berlin-Müggelheim

Entfernung von
Lackkratzern, Parkreplern und
Steinschlagschäden im Lack
an Türen, Kotflügeln und Stoßfängern

Telefon: 0172 / 937 86 33
030 / 659 400 12
✉ lackdokter@brasch-berlin.de

<http://www.brasch-berlin.de>

Fortsetzung von S11 ►

Areal unseres Gartens. Plötzlich schießt das Schwein aus dem Gebüsch auf den „Bolzplatz“ unserer Enkel, wo unser Nachbar von gegenüber zusammen mit meinem Mann sofort eine „Mauer“ bildet. Beide speißen ihre Waffen in das völlig verrückt gewordene Tier. Aus meiner mittlerweile sehr sicheren Beobachterposition im Wohnzimmer dauert dieser Kampf ewig.

Irgendwann sucht der Eindringling das Weite, findet das geöffnete Tor, läuft humpelnd in Richtung der Laubenkolonie. Unser mit meinem Mann in der Mauer gestandene Nachbar ist blutüberströmt, - Fremdblut (vom Schwein), - mein Mann und ich stinken wie eine Schweinerotte, meine Verletzungen sind schmerzhaft, aber nicht schlimm. Beim Nachbarn Ritter Furchtlos haben sich Sanitäter und Polizei eingefunden. Nun bei uns zuhause die Frage: „Was tun? Das Schwein ist aggressiv, greift Menschen an.“ Also rufe ich Simone Jacobius an „Brauch die Nummer vom Stadtjäger, bitte.“

Hat sie nicht, aber empfiehlt mir, die

Revierförsterei anzurufen und dort Hilfe zu erbitten. Der dortige Telefonanrufbeantworter informiert mich, dass in Coronazeiten auch Revierförster schlecht zu erreichen sind. Glücklicherweise habe ich eine mobile Telefonnummer in meinem Handy; also schnell eine Whatsapp-Nachricht mit dem Sachverhalt geschickt, die Antwort kommt prompt: „Bitte Polizei informieren!“ Mein Mann sagt, dass die Polizisten noch beim Nachbarn seien, eilt dorthin... und kommt frustriert zurück. Die Polizisten seien nicht zuständig, hätten nicht die richtige Ausrüstung, wir sollten den Fall bei der zuständigen Revierförsterei anzeigen. Also schreibe ich wieder eine Whatsapp-Nachricht an die mir bekannte Nummer; postwendend die Antwort: „Eigentlich ist die Polizei zuständig, da sich das Schwein im Siedlungsgebiet befindet. Aber hier die Nummer des Forstamtes. Bin im Urlaub.“

Und natürlich ist im Forstamt am Nachmittag des Gründonnerstags in Coronazeiten niemand zu erreichen.

Jetzt bin ich etwas wütend, rufe die 110 an und lasse mich belehren, dass es keine

aggressiven Wildschweine gebe und keine Gefahr in Verzug sei. Es braucht meine maximale Arroganz und den Hinweis, dass ich Tierärztin sei, um endlich durchzudringen mit meiner Bitte, irgendwen zu dem vermu-



BODO RAMM

Das ist nicht der Keiler aus dem Wohngebiet, aber einer aus unseren Wäldern..

teten Versteck zu schicken.

Nach gut einer Stunde frage ich bei einer Nachbarin, die nahe dem Zufluchtsort des verwundeten Tieres wohnt, ob sie was gehört habe. Ja, ihr Mann habe mehrere Polizeiautos am besagten Grundstück gesehen und fünf Schüsse gehört. Wir alle schließen daraus, dass dieses Schwein den Nachmittag nicht überlebt hat.

Das letzte Kapitel unserer Schweinejagd aber ist ein lustiges: Augenzeugen nämlich berichteten, dass sogar ein voll besetzter Mannschaftswagen der Polizei angerauscht sei, mehrere Polizisten in voller Kampfausrüstung mit Plexiglasschilden stiegen aus, schoben sich ähnlich wie bei Kreuzberger Mai-Krawallen in Richtung des vermutenden Verstecks - und dann fielen fünf (5!) Schüsse. Dann kam noch ein Auto zum Ort des Geschehens, ihm entstieg ein in Zivil gekleideter Mann, entnahm dem Kofferraum einen Gewehrschaft, schraubt dem einen längeren Lauf an, ging auf das Grundstück und soll dort noch einen Schuss auf das schon tote Tier abgegeben haben.

Das Fazit dieses spannenden Nachmittags: Ein in der Notaufnahme mit vielen Stichen an Kopf und Finger zusammengeflackter, aber wie immer gut gelaunter Ritter Furchtlos, fast ausschließlich mutige und hilfsbereite Nachbarn (Danke Patrick, aber beim nächsten Mal bitte keine Plastikharke mitbringen!), ein seltsamer Beigeschmack im Hinblick auf die Hilfsbereitschaft unserer Revierförster, etwas furchtsame Polizisten - und ein toter Überläufer.

Ach ja, gerade hörte ich, dass der große Keiler noch immer dort herumlaufe, wo der Überläufer sein Leben beendete. ●

Peter Zellmann
Entsorgungsfachbetrieb

Container & Selbstlader

Tel: 03362/74 00 21 Mobil: 0171 / 773 64 02
www.containerservice-zellmann.de

Am Müggelpark 9 b
15537 Gosen



frauenheilkunde

MVZ Frauenheilkunde Hampel GmbH
Dr. med. Ulrike Nowottne | Dr. med. Susanne Hampel

Frauenärztinnen für alle Krankenkassen und Privat

+++ VORANKÜNDIGUNG! +++

Geplant ist in den Praxisräumen unserer Frauenarztpraxis
eine Orthopädische Privatsprechstunde von

Frau Dr. med. Alexandra Gast
Fachärztin für Orthopädie / Unfallchirurgie anzubieten.

Bei Interesse können Sie telefonisch Informationen zu unseren bekannten Sprechzeiten vorab erhalten.

Müggelheimer Damm 264 | 12559 Berlin
Telefon: 030.65075456 | email: gynmueggelheim@t-online.de

30 Jahre Müggelheimer Heimatverein

Ein Rückblick auf alles Erreichte

Von Peter Belitz und Lutz Melchior

27 Unterschriften Müggelheimer Bürger stehen unter dem Protokoll der konstituierenden Versammlung vom 19. April 1990 zur Gründung des Müggelheimer Heimatverein e.V. Ein Tag, den wir 30 Jahre später feierlich begehen wollten, aber eben nicht im Jahre 2020 mit seinen besonderen Gegebenheiten.

Es soll hier nicht über 30 Jahre Vereinsarbeit Rechenschaft abgelegt werden, dazu sind die Jahreshauptversammlungen da. Aber, lasst uns an einige Dinge, die mit dem Müggelheimer Heimatverein verbunden sind, erinnern.

Die Gründung des Vereins fiel in die „Wendezeit“ mit all ihren Problemen, für viele gerade im persönlichen und beruflichen Teil. Wie sollte, wollte oder musste man sich neu orientieren. Manche nutzten die neue Möglichkeit, einen Verein zu gründen. Und vor allem: Den Verein durch die Anfangsjahre zu steuern, vergleichsweise wie ein kleines Schiff durch unbekanntes Gewässer mit Stromschnellen. Das begann damit, eine Satzung zu erarbeiten, mit den erforderlichen Formalitäten bei Notaren zur Genehmigung gemäß Vereinsrecht, und letztlich den Verein beim Amtsgericht eintragen zu lassen.

Dann endlich konnte die Vereinsarbeit losgehen. Der Müggelheimer Heimatverein übernahm die Nutzung der Alten Schule (Dorfklub Müggelheim des ehemaligen WBA) vom Bezirksamt Köpenick und rettete sie damit vor einer kommerziellen Nutzung.

Erinnert sei z.B. an die ersten, erst zaghaften Fahrten und Begegnungen kleiner Abordnungen nach Odernheim, Kontakte mit den Nachfahren der Ortsgründer von Müggelheim. Bis hin zu Reisebussen nach Odernheim und den Gegenbesuchen, mit Unterbringung in Gastfamilien in Müggelheim. Das Disibodenberg-Blasorchester zu Besuch in Müggelheim, gemeinsam mit Trachtenverein und historischen Fahrrädern. Wir zeigten den Gästen unsere Heimatstadt Berlin, die wir doch auch erst wieder als Ganzes kennenlernen mussten, nach 30 Jahren der Trennung. Und schließlich gipfelte alles in einem Patenschaftsvertrag Odernheim-Köpenick (stellvertretend für Müggelheim, da wir keine eigene Gemeinde sind). Im Gegenzug erhielt in Odernheim eine Straße den Namen Müggelheimer Straße.

Erinnert sei auch an die vielen wunder-

baren Begegnungen mit Künstlern, die der MHV ermöglichte, von Dieter Hildebrand im Dorfklub, bis zu Lorient zum Kultur-Wochenende in Neu-Helgoland (übrigens drei Veranstaltungen). Und die „Galerie im Dorfklub“ mit Bildern von Freizeitalern und -fotografen gibt es immer noch.

Der MHV hat aber auch Veranstaltungen in der Tradition weitergeführt, wie das Seifenkistenrennen, ursprünglich von der Müggelheimer Schule organisiert. Überhaupt: das Angerfest oder auch das Erntefest - wenn es den Anschein hat, diese Feste hätten einen starren Ablauf, so lohnt es sich doch genauer hinzusehen. Entwickelt haben diese sich aus den Wohngebietsfesten.

Entscheidend war die Festwoche zum 250. Geburtstag Müggelheims 1997. Es gab scheinbar Geld ohne Ende für die Organisation. Festzelt, Schausteller, Ballonfahren und, und, und. Alles organisiert vom Müggelheimer Heimatverein. Es gab aber auch erstmals eine Schlepplage und eine Oldtimer Rallye. Ballonfahren gibt es nicht mehr, aber geblieben sind die Schlepplage im Rahmen des Erntefestes

und die Oldtimer-Rallye als eigenständige Veranstaltung bis zur 21. Rallye.

Die Feste auf dem Anger haben sich erweitert durch einen Handwerkermarkt mit altem Handwerk und Ausstellungen aus der Geschichte Müggelheims unserer AG-Museum.

Als „Ersatz“ für das Seifenkistenrennen gab es ein Fußballturnier und den „Müggelheimer Angerlauf“ - es ist also immer etwas in Bewegung.

Erinnern wir uns bitte auch an die Projekte des MHV zur Erhaltung und Verschönerung des Dorfgangers: Wir haben nun einmal mit dem Dorfganger ein Flächendenkmal, - aber es als solches zu definieren heißt noch lange nicht, dass es als solches auch erkennbar ist.

Nach der Wende haben wir (fälschlicherweise) gedacht: jetzt kommt das Geld vom Denkmalschutz und das Dorf wird hergerichtet. Es kamen aber nur die Vorschriften zum Denkmalschutz.

Schon der Siedlerverein in Müggelheim hat sich in den 20er- und 30er-Jahren des

Fortsetzung auf S14 ►



GRÜNER ANTRAG ERFOLGREICH:

Neues Warnschild am Waldfriedhof Müggelheim soll Fußgänger schützen

**MEHR VERKEHRSSICHERHEIT
FÜR MÜGGELHEIM**

Weitere Ideen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit können Sie uns gerne per E-Mail oder postalisch mitteilen:
fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - BVV Treptow-Köpenick
 Rathaus Treptow - Neue Krugallee 4 - 12435 Berlin

Weitere Informationen unter
www.fraktion-gruene-tk.de



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
 BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK



Fortsetzung von S13 ►

20. Jahrhundert für bestimmte Dinge in Müggelheim eingesetzt, wie Einführung der Straßenbeleuchtung oder die regelmäßige Busverbindung nach Köpenick.

Wir mischen uns ein, wenn es um M'heim geht!

Wir haben das Geld des MHV in die Hand genommen, um zum Beispiel die westliche Spitze des Dorfangers mit einer Rosenrabatte umzugestalten; wir haben die Ortseingangstafel (in der jetzigen Form 1997 von Odernheim gestiftet) restauriert und mit einem aktuellen Straßenplan und Straßenverzeichnis versehen; neben der Alten Schule steht eine gestaltete Wanderkarte; die Überdachung der Westseite der Alten Schule wurde vom MHV durchgeführt und darunter ein Außenmuseum eingerichtet; der Vorplatz der Alten Schule wurde neu gestaltet und das letzte und größte Vorhaben: 2014 wurde das ehemalige Nebengebäude der Alten Schule nach historischen Plänen wiedererrichtet und, dank der zahlreichen Spenden, als Museum des bäuerlichen Lebens in Müggelheim eingerichtet. Zudem wurde auf dem Dorfangen eine Hinweistafel auf das Flächendenkmal aufgestellt.

Man muss aber auch Niederlagen hinnehmen: So wurde der Gehwegsanierung im Dorf (vorgeschlagen aus Mitteln des städtebaulichen Denkmalschutzes zu finanzieren und bei einer Dorfbegehung 2013 so besprochen) wegen Geldmangels eine Absage erteilt.

All diese Dinge konnten nur realisiert

werden durch die freiwillige Mitarbeit und das Engagement der Müggelheimer.

Ein wesentlicher Punkt der Satzung des MHV beinhaltet die Pflege und Wahrung der Heimatgeschichte. Diesem Ziel widmet sich die AG-Heimatmuseum.

Unbedingt muss an die Ausstellungen der AG-Heimatmuseum erinnert werden, die über Müggelheim hinaus ihr Echo fanden: Die Behelfsheime in Müggelheim, Ein Dorf wird geboren (die wir auch nach Odernheim brachten), Kuhle Wampe - ein Zeltplatz bei Müggelheim, Über die Schulen in Müggelheim, Ausflugsraststätten um Müggelheim, Schriftsteller aus Müggelheim, Entdeckungen auf alten Landkarten-Müggelheim in der Kartografie.

Sowie die thematischen Ausstellungen zum Weihnachtsmarkt.

Die Reihe „Akademie im Dorfklub“ bot über viele Jahre populärwissenschaftliche Vorträge bzw. Vorträge zu historischen Ereignissen.

Um besonderes Engagement für den Müggelheimer Heimatverein zu würdigen, wurde vom Vorstand eine bronzene Ehrenscheibe gestiftet. Sie wurde bisher an 17 Mitglieder verliehen.

Aber auch das fröhliche Beisammensein gehört zum Programm des Heimatvereins. Denken wir nur an die thematischen Veranstaltungen im Dorfklub, die Faschingsveranstaltungen in Genzlers-Partyscheune oder die Dankeschön-Veranstaltungen.

In eine kritische Situation geriet unser Verein, als unser Vertrag zur Nutzung des Gebäudes „Alte Schule“ seitens des Bezirks-

amtes zum Ende des Jahres 2018 gekündigt wurde. Hintergrund war eine Prüfung des Landesrechnungshofes und damit verbunden die Forderung an unseren Verein, in einen gewerblichen Mietvertrag einzustiegen. In Verhandlungen, die das gesamte Jahr 2019 andauerten, gelang es, einen Lösungsweg mit dem Bezirk zu vereinbaren, der uns Planungssicherheit für die nächsten Jahre gibt und uns rechtlich nicht schlechter stellt als vorher. Zu bemerken ist, dass die vertragliche Umsetzung immer noch nicht abgeschlossen ist.

Und nicht zuletzt muss hervorgehoben werden die Zusammenarbeit mit Vereinen aus Müggelheim bzw. benachbarter Ortsteile bzw. unserer Partner bei der Gestaltung unserer Traditionsfeste (unsere Freiwillige Feuerwehr, der Wirtschaftskreis Müggelheim, MG-Club, Brandenburger Hunting Club und KSC), Müggelheimer Grundschule, Heimatverein Gosen, Heimatverein Köpenick.

Durch die gewachsene Zahl der Einwohner in Müggelheim von etwa 3300 im Jahr 1990 auf heute knapp 7000 sind die Aufgaben des Müggelheimer Heimatvereins zur Wahrung der Tradition des ehemaligen Kolonistendorfes friderizianischer Prägung und Wahrung als Begegnungsstätte für alle Müggelheimer unverzichtbar.

Wir schauen nach vorn auf den nächsten Höhepunkt unseres Dorfes, dem wir als Verein entgegen fiebern - dem 275. Geburtstag von Müggelheim im Jahre 2022. Und helfen Sie mit, dass wir 2040 den 50. Geburtstag des Müggelheimer Heimatverein feiern können. ●

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*

Markisen Rollläden
Fliegengitter Plissees

ABUS - Sicherheitssysteme
Zusatzverriegelungen
für Fenster & Türen

Beratung Verkauf Service



MAIK WINKLER
Bauelementehandel

Fenster Türen Sonnen- & Insektenschutz

Eppenbrunner Weg 28 · 12559 Berlin

Telefon & Fax (030) 659 86 49

E-Mail: m.winkler-bauelemente@t-online.de

Bürozeiten:

Mo/Di/Do/Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo/Di/Do 15.00-17.00 Uhr

Aus alten Zeitungen

Am 15. Februar 1933 ist im Vereinsorgan der Interessengemeinschaft Müggelheim folgender Beitrag zu finden: „Damit der Unterschied zwischen Außentemperatur und der Temperatur des Omnibusinneren an kalten Tagen nicht störend empfunden werden soll, führen die Wagen der Linie 27A ab Müggelheim ungeheizt. Die Fahrgäste, undankbar wie immer, behaupten sie frieren während der Fahrt und dringen auf Heizung des Wageninneren. Eine diesbezügliche Zuschrift von Seiten der I.G.M. ist bereits abgegangen und hat hoffentlich den Erfolg, daß geheizt wird.“

Zur Erklärung für alle jüngeren Müggelheimer: die Linie 27(A) war die erste Bezeichnung für die heutige Linie 169.

AG Heimatmuseum



NEUES AUS DEN VEREINEN



SC Müggelheim / Tennis (Odernheimer Straße)

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Voller Vorfreude waren wir bereits bei den Vorbereitungen für den Platzaufbau und der baldigen Eröffnung für den Spielbetrieb der Saison 2020. Der Winter war glücklicherweise nicht so hart - alles hätte pünktlich beginnen können. Leider kam uns nun der verdammt „CORONA-Virus“ in die Quere, und so heißt es immer noch weiter abwarten, und vor allem aktiv und gesund zu bleiben. Was sind das für verrückte Zeiten! Wer hätte mit so etwas gerechnet? Wohl keiner.

Das hat zur Folge, dass uns momentan leider immer noch alle Aktivitäten auf und in der Nähe der Sportanlage bis auf unbestimmte Zeit untersagt sind. Die Plätze sind mittlerweile fertig. Der Punktspielbetrieb wurde, wie Ihr vielleicht schon mitbekommen habt, vom TVBB (Tennisverband Berlin-Brandenburg) auf Anfang Juni 2020 festgesetzt. Genaue Auskünfte hierzu oder feste Zusagen kann man aber noch nicht erwarten. Aktuelle Informationen gibt es, wie bisher auch schon, via Facebook und auf unserer Vereinsseite (www.sc-mueggelheim.de).

Hierzu noch der Bericht von Eva K., der es leider nicht mehr pünktlich in die April-Ausgabe des Müggelheimer Boten geschafft hatte: Liebe Mitglieder, aufgrund des Corona-Virus, und der damit zusammenhängenden notwendigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung dieses Virus, müssen/müssen wir leider den am 5. April geplanten Arbeitseinsatz auf unserer Tennisanlage absagen. Ein Nachholtermin wird bekannt gegeben, sobald uns dies möglich ist.

Auch die avisierte Platzeröffnung am Ostermontag, 13. April, musste leider abgesagt werden, da die Sportstätten zu diesem Zeitpunkt noch geschlossen bleiben sollten (bis 19.4. Stand damals). Ob die Mitgliederversammlung wie geplant am Dienstag den 12. Mai stattfinden kann, teilen wir Euch ebenso zeitnah mit. Wir halten Euch diesbezüglich auf dem Laufenden, und bitten um Euer

Verständnis! Der Tennisverband Berlin-Brandenburg schreibt dazu auf der Homepage: „Die Verbandsspiele Sommer 2020 sind geplant und veröffentlicht. Nach dem 19.04.20 werden wir weitere Informationen herausgeben. Der TVBB wird die Entwicklungen auch weiterhin aufmerksam beobachten, und gegebenenfalls entsprechend handeln. Über etwaige Änderungen werden wir rechtzeitig über unsere Homepage sowie die weiteren Kanäle des TVBB informieren.“ Wir hoffen, dass es Euch, Euren Angehörigen und Freunden gut geht, und wir alle diese Zeit der Krise gut überstehen. Bleibt gesund! Euer Vorstand“

Die Gemeinschaft und die sozialen Kontakte - die auch das Vereinsleben sehr stark prägen - sind momentan leider noch nicht erlaubt, was sehr schade ist. Und wir alle merken, wie sehr wir in diesen Zeiten in unserem Alltag und Leben eingeschränkt sind. Versucht Euch trotzdem weiterhin fit zu halten, und vor allem gesund zu bleiben. Mit den besten Wünschen, und in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen auf der Tennisanlage,

Eure Dagmar Schwartz

WKM-Stammtisch

Das nächste Treffen der Müggelheimer Gewerbetreibenden müsste planmäßig am 5. Mai stattfinden. Da bei Redaktionsschluss noch nicht sicher ist, ob das Treffen in Corona-Zeiten stattfinden kann, bzw. wie weitreichend die Lockerungen bis dahin sind, entnehmen Sie die aktuellen Informationen bitte der Seite des Müggelheimer Wirtschaftskreises unter www.wirtschaftskreis-mueggelheim.de.

Kubbtturnier fällt aus

Das 12. Müggelheimer Kubbtturnier muss leider aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden gesundheitlichen Risiken für dieses Jahr abgesagt werden! Das bedauern wir sehr. Im nächsten Jahr können wir hoffentlich wieder zu einem Kubbtturnier einladen. Bleiben Sie gesund!

Ihre Simona Behrendt





Ihre günstige Kfz-Versicherung finden Sie hier

<p>Das sind Ihre Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Niedrige Beiträge ✓ Top-Schadenservice ✓ Beratung in Ihrer Nähe <p>Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.</p>	<p>Kundendienstbüro Marcus Antonio Keskin Tel. 030 65265533 marcusantonio.keskin@HUKvm.de Kietz 3, 12557 Berlin Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr Mo., Di., Do. 15.00-18.00 Uhr</p>	<p>Vertrauensmann Jan Uessler Mobil 0176 83323984 jan.uessler@HUKvm.de Püttbergweg 84 A 12589 Berlin</p>
---	---	---



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KLEINANZEIGENMARKT

JOBS

Nachfolger für meine
Autolackreparatur-Firma gesucht!
Tel.: 0172/937 86 33

Service

Teppichreinigung, Auslegware, Polster
(auch Kfz) an Ort und Stelle; **Fensterrei-**
nigung, Fa. Dragheim, Tel.: 6598478.

Ankauf von Schmuck aller Art
Fachkundig – Zuverlässig – Diskret
Tel.: 030-65 94 04 90
Funk 0177-962 96 06

Mobiler Friseur! Gern mache ich bei
Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie
mich an N. Gastler Tel.: 53 69 63 90

Preisw. fachg. **Maurer- u. Fliesenarb.,**
Innenaus- u. Umbau, u.v.m., Angebote/
Terminabsprachen: Tel. 6595965,
Mobil: 0170/382 02 06
www.Berliner-Bauhandwerk.de

DIES & DAS

Mobile Hundeschule „Fellnase“
kommt zu Ihnen. Ich freue mich auf Ihren
Anruf! Tel.: 030-60 03 30 44

Verkaufe zwei Damenfahräder,
26“ und 28“, 3- und 7-Gang. 70 Euro.
Tel. 01590-115 27 74

Messerhäcksler von der Fa. Alko für 25
Euro abzugeben. Tel. 0173-453 92 49

Ruderboot Anker, L 4,29m, B 1,31 m,
div. Zubehör; Honda-Motor 5 PS, Stand-
plane u. Sonnendeck **zu verkaufen**. Tel.
0172-320 54 18

HAUS & GARTEN

Unser **Sohn mit Familie sucht EFH**
in Müggelheim. Gerne alles anbieten
via 0176-11 55 11 10 oder per Mail über
drbauersfeld@web.de

Wir suchen für unsere Mutter eine
seniorengerechte 2-Raum-Wohnung
in Müggelheim. Tel.: 0173-598 85 74

Sie suchen etwas?

Eine Kleinanzeige im Müggelheimer
Boten hilft weiter. 3 Zeilen von privat
(á 40 Anschläge inkl. Leerzeichen)
kosten fünf Euro, jede weitere Zeile
2,50 Euro. Schreiben Sie einfach an
anzeigen@mueggelheimer-bote.de
oder nutzen Sie das Kontaktformular
auf unserer Homepage.

Förderungen für neue Heizungen stehen

Viele Hauseigentümer überlegen derzeit, wie sich die neue Gesetzeslage und ihr alter Heizkessel vereinbaren lassen. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat jetzt ein Förderprogramm für neue, CO₂-reduzierte Heizmethoden aufgelegt. Damit ist klar, wer auf welche Weise Unterstützung beim Austausch klimaschädlicher Altanlagen beantragen kann. Anträge können bei der mit der Antragstellung beauftragten IBB Berlin gestellt werden.

Das Förderprogramm läuft bis zum 31.12.2021 und richtet sich an Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern (Wohngebäude), von Gebäuden mit mehrheitlicher Wohnnutzung mit einer Maximalanzahl von 20 Wohneinheiten und an Wohnungseigentümergeinschaften von Gebäuden mit mehrheitlicher Wohnnutzung (max. 20 Wohneinheiten).

Mit dem Austausch einer Ölheizung, einer nicht auf Brennwerttechnik basierten Gasheizung oder eines Kohleeeinzelofens gegen eine energieeffiziente und CO₂-freundliche Heizung soll jeweils mindestens 25 Prozent CO₂ eingespart werden.

Es gibt die beiden Fördermodule „Gebäudeindividueller Sanierungsfahrplan“ (Beratung) und „Heizungsaustausch“.

Für die Erstellung des gebäudeindividuellen Sanierungsfahrplans gibt es einen Zuschuss in Höhe von 500 bzw. 750 Euro. Eigentümer erhalten eine unabhängige Beratung zu Sanierungsmaßnahmen der Gebäudehülle, der Anlagentechnik sowie zu Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien.

Beim Heizungsaustausch werden Zuschüsse abhängig von der Konfiguration der neuen Heizung gewährt. 3500 Euro sind für Wärmepumpen, Holzpelletkessel und Holzhackschnittelkessel, Mini-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen oder Brennstoffzellenheizungen erhältlich. Für den Einsatz von Gaskesseln auf Basis von Brennwerttechnik und für Hausstationen für effiziente Fernwärme werden Zuschüsse in Höhe von 1000 Euro gewährt. Zudem können Eigentümer einen Bonus bis zu 1000 Euro erhalten, wenn sie ergänzend eine Solarthermie-Anlage oder eine Wärmepumpe einsetzen.

Die Antragsunterlagen für eine Zuwendung stehen unter www.heiztauschplus.de zur Verfügung. Die Investitionsbank Infos gibt es bei der IBB Business Team GmbH (Tel.: 2125 - 2351; E-Mail: heiztauschplus@ibb-business-team.de).

sip

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47

Neu Helgoland



Ab sofort bieten wir Ihnen
täglich von 12:00 - 18:00 Uhr unseren Außer-Haus-Verkauf an.

* Im Angebot sind neben Tagessuppen, Würstchen, Getränken, Eis und Kuchen
nun auch täglich 3 - 4 Tagesgerichte zum Mitnehmen.

Für **Geschäftsreisende** öffnen wir unser Hotel und bieten Ihnen Übernachtung mit Frühstück an.
Benutzen Sie dafür unsere Onlinebuchung hier unter www.neu-helgoland.de.

Bestellungen können Sie auch über die **neue Corona-Neu-Helgoland-Hotline**
per WhatsApp unter 0151-14162983 aufgeben.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Neu-Helgoländer ♥

Eröffnung jetzt - Party später

In Friedrichshagen gibt es jetzt einen Unverpackt-Laden

Von Bettina Ullmann

Eine Ladeneröffnung zu Corona-Zeiten? Entweder ein gutes Konzept, oder purer Leichtsinn. Die „Bölsche“ hat seit dem 2. Mai jedenfalls einen Unverpackt-Laden. Aus ökologischen Gründen sieht das Ladenkonzept ein unverpacktes Warenangebot vor. Denn mit der Vermeidung von Plastik und Verpackungen ist es in der Praxis eben doch sehr viel schwieriger, als man meint. Dem will das Inhaberpaar jetzt etwas entgegen setzen. Und weil es für Köpenick etwas Besonderes ist, räumen wir der Neueröffnung an der Bölschestraße 120 auch auf der anderen Seite des Müggelsees etwas Raum ein.

Wir schreiben das Jahr 2020, seit Jahrzehnten ist klar, dass unser Planet unter seinen Plastikbergen erstickt, aber nach wie vor sucht man in den Geschäften der großen Ketten oft genug vergeblich nach plastik- bzw. verpackungsfreien Alternativen im Warenangebot. „Wer Plastikvermeidung konsequent betreiben möchte, hat es zu schwer“, ist die Überzeugung des neuen Inhaberpaars von Unverpackt-Berlin, Sybille Benke und Steffen Lippert. Vor einigen Wochen haben sie den ehemaligen Regioladen in der Bölschestraße in Friedrichshagen übernommen. Mit ihrem Faible für das Thema Nachhaltigkeit und den beruflichen Expertisen bringen die beiden Unternehmer gute Voraussetzungen für den Unverpackt-Laden mit: Sybille Benke (48) ist Betriebswirtin für Management und verfügt über entsprechende Kompetenzen im Bereich Hygiene, Steffen Lippert (49) war als Gymnasiallehrer für Biologie, Physik, Naturwissenschaften und Mathematik tätig und auch früher schon mehrere Jahre selbstständig. Beide haben jahrelang während der Schul- und Studienzeit als Aushilfskraft in Supermärkten gejobbt. Steffen Lippert hat seine Lehrtätigkeit für das neue Geschäft aufgegeben, je nach Geschäftslage würde Sybille Benke nachziehen.

„Es liegt uns fern zu missionieren. Dennoch wird es wirklich eng, wenn wir immer nur an das Heute und nicht an die Zukunft denken. Insofern sind wir schon Überzeugungstäter“, sagt Steffen Lippert ruhig lächelnd. „Vergleichbar mit dem Einkauf in einem Bioladen, sind wir der Meinung, dass Konsum mit einem guten Ökogewissen die Zukunft ist und genau aus diesem Grund auch den Verbrauchern mehr Spaß und Genuss bringt.“ Zukunft? Ein sensibles

Stichwort mit Explosionspotenzial in diesen schwierigen Coronazeiten. Kein Mensch überschaut zum jetzigen Zeitpunkt, wie es weitergehen wird. Doch das ändert nichts an der Leidenschaft und Überzeugung des Paares aus Rüdersdorf. Sie beweisen Mut statt Resignation, Zuversicht statt Panik und reichlich kreativen Unternehmergeist. Die Ladeneröffnung musste um einen Monat von Anfang April auf Anfang Mai verschoben werden. Schließlich steht das Konzept nunmehr unter völlig neuen Prämissen. „Wir persönlich werten die besondere Situation als Herausforderung, die wir bewusst und lösungsorientiert annehmen möchten. Uns erscheint es gerade jetzt besonders wichtig, seriös und konstruktiv nach vorne zu schauen“, sagt Sybille Benke.

Das breite Sortiment des Unverpackt-Berlin beinhaltet Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Körner, Mehle, Müsli, Flocken, Grieß, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Nüsse, Trockenfrüchte, Backzutaten, Süßungsmittel, Gebäck, Schokolade, Süßwaren, Gewürze, Öl/Essig, Honig, würzige Aufstriche, Nuss-Muse, Kaffee, Tee, Kakao - wann immer möglich - in offenen Behältern sowie zum selbst Abfüllen bzw. -wiegen. Nahezu alle Lebensmittel werden in Bio-Qualität erhältlich sein.

„Auch die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung liegt uns am Herzen“,

sagt das Inhaber-Duo.

Im Unverpackt-Berlin wird es aber nicht nur um Konsum gehen, sondern auch Genuss wird großgeschrieben. Mit Kaffee, Tee, Kakao, Müslis sowie einem warmen Mittagstisch mit vegetarischen und veganen Eintöpfen und Suppen, wird ein kleines, feines gastronomisches Angebot serviert, das in den Sommermonaten und risikoreichen Zeiten auch im Garten im Freien eingenommen werden kann.

Die besondere Situation bedingt neue Regeln: Gerade der Umgang mit den offenen Lebensmitteln des Unverpackt-Ladens in der Verkaufssituation erfordert ein komplett neues Konzept: So dürfen sich maximal drei Kunden im Laden aufhalten, die sich an Richtungspfeilen wie in einer Einbahnstraße nur in eine Richtung bewegen können;

Der Kaffee steht nunmehr ausschließlich als Coffee-to-go auf dem Speiseplan, der warme Mittagstisch und das Müsliangebot müssen sich bis zu risikoarmen Post-Corona-Zeiten gedulden; Das Mitbringen eigener Behälter ist weiterhin möglich; alle Kunden erhalten frisch gereinigte Einfüllhilfen, Zangen und Schaufeln.

„Trotz der widrigen Umstände, möchten wir das Geschäft gerne eröffnen. Die eigentliche Eröffnungsparty müssen wir natürlich verschieben“, sagt Sybille Benke.

www.unverpackt-berlin.com

Schornsteine ■ Kamine ■ Öfen

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Schornsteinfegermeister

Mike Gehrmann

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo / Di + Do 10-18 Uhr und Fr 10-14 Uhr



GESCHICHTEN AUS DEM MÜGGELWALD

Die Meise in der Holzblockhütte – eine wahre Geschichte

Von Ingrid Zweiniger

„Frühling, Frühling wird es nun bald.“ Fritzi lief durch den Garten und trällerte vor sich hin: „Frühling, Frühling wird es nun bald.“ Als Trabbi das hörte, musste er erst einmal nachdenken. „Das stimmt doch gar nicht, was die da singt. Der Frühling ist bald zu Ende und dann kommt der Sommer. Ich muss unbedingt mit meinem dummen Kätzchen sprechen.“

Trabbi rannte dem Gesang hinterher und fand seine Fritzi auf der Wiese. „Was willst du denn von mir, kann ich vielleicht mein Frühlingslied weitersingen?“

„Kannst du nicht, denn es ist falsch, was du da singst.“ „Na dann fang mal an, du schlauer Köter. Ich bin gespannt, was ich wieder lerne.“ „Also erst einmal, das Lied ist super. Aber der Frühling ist in diesem Monat zu Ende und dann fängt schon der Sommer an. ‚Frühling, Frühling wird es nun bald‘ ist schon lange vorbei. Jetzt heißt es: Sommer, Sommer wird es nun bald.“

„Gut Trabbi, habe ich verstanden. Aber das Lied darf ich doch trotzdem singen?“

„Du kannst alles so machen, wie es dir Spaß macht mein liebes Kätzchen.“

Fritzi ging ins Haus nach oben ins Schlafzimmer. Dort legte sie sich auf ihren Platz neben den Kuschtieren. Ein schöner Tag. Sonnenschein und Ruhe. Darüber freuten sich auch die vielen Vögel, die durch



ZEICHNUNG: INDIRA ZWEINIGER

den Garten flogen und am Futterhaus Halt machten. Ein Paradies für Meisen & Co.

Eine kleine Meise hatte jetzt genug gefressen und machte sich auf den Weg. Sie wollte nach Hause fliegen, in ihr Nest. Als sie um das Holzblockhaus herumflog, sah sie, dass eine Tür offen war. Sie war neugierig. „Habe ich den Mut und schaue einfach mal in dieses große Holzhaus hinein? Vielleicht ist es ja auch ein Futterhaus? Ich gucke einfach mal.“

Die Meise flog durch die Tür direkt ins Haus. Alles war groß und bunt, aber nirgends war Vogelfutter. Also weiter. „Da hinten kann man glaube ich wieder raus, da stehen doch Tannenbäume.“ Die Meise flog durch den großen Raum und landete

an der Terrassentür. Sie dachte, sie kommt dort hinaus und flog immer wieder gegen die Scheibe.

Trabbi und Frauchen beobachteten den kleinen Vogel. Frauchen wollte ihm helfen, aber dann flog der Vogel nach oben. Die Schlafzimmertür stand offen und der Vogel flog durch die Tür zu Fritzi ins Schlafzimmer. Die Katze war wach und freute sich über den Besuch. Ein kurzes „Hallo!“ und die Meise flog wieder aus dem Zimmer. Herrchen hatte aber vorher das Dachfenster nebenan geöffnet und so konnte die kleine Meise das große Holzhaus wieder verlassen. Alle waren froh, dass der wagemutige Ausflug der kleinen Meise so gut endete. „Tschüss Meise, bis zum nächsten Mal!“ ●

kußerow

BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36

www.bestattungen-kusserow-berlin.de



CATHOLY BESTATTUNGEN

begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
 - Vorsorgegespräche
 - Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: **0 33 62/2 05 82**

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: **03 36 38/67 000**

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Jetzt richtig pflanzen: So machen Sommerblumen lange Freude

Alle sehnen sich nach einem unbeschwerten Sommer: Ein tolles Sonntagsfrühstück auf der Terrasse oder dem Balkon genießen, Freunde zu Kaffee und Kuchen im Freien einladen und fröhliche Grillpartys mit der Familie feiern. Die denkbar schönste Dekoration dabei sind üppige Sommerblumen. Jetzt ist die Zeit, um Balkonkästen und Beete herzurichten und damit auch ein Stück Hoffnung und Lebensfreude zu pflanzen – selbst wenn die Sache mit den Gästen noch nicht so richtig klappt.

Serie *Natur & Garten*



GMH

Wir haben uns eine Blütenpracht verdient: In den Gärtnereien gibt es derzeit eine große Auswahl an Zierpflanzen. Damit sie sich weiter prächtig entwickeln, sollten ein paar Dinge beachtet werden. Ob im Beet oder auf dem Balkon: Mit diesen vier Experten-Tipps kann in Sachen optimaler Pflege für Sommerblumen praktisch nichts mehr schiefgehen.

Tipp 1: Passenden Standort wählen

Es gibt sonnenverträgliche Arten und Sorten, die sich auf einem Südbalkon wohlfühlen. Dazu gehören unter anderem mediterrane Pflanzen wie Salbei und Lavendel, aber auch Geranien, Petunien und Margeriten. Auch wer einen schattigen Nordbalkon hat, braucht auf üppige Blütenpracht nicht verzichten. Abseits der Sonne entwickeln sich Begonien, Fleißiges Lieschen und Fuchsien prächtig. Wer unsicher ist, welche Pflanzen sich für sein Beet oder den Balkon eignen, sollte sich fachkundige Beratung suchen.

Tipp 2: Platz fürs Wachstum einplanen

Zwischen den Pflanzen sollten die Abstände beachtet werden, die eine Sorte für eine optimale Entwicklung benötigt.

Der Platzbedarf steht in der Regel auf dem Etikett oder kann beim Händler erfragt werden. Auch die Wurzeln benötigen Raum zum Ausbreiten. Das gilt im Beet und insbesondere in Töpfen, Kübeln und Kästen. Je größer das Erdvolumen ist, desto mehr Wurzelraum steht den Pflanzen zur Verfügung und desto besser können sie sich entfalten. Große Pflanzgefäße trocknen zudem langsamer aus als kleine, weshalb hier gilt: Je mehr Platz, desto besser.

Tipp 3: Nicht an Dünger sparen

Eventuell vom Vorjahr vorhandene Erde in Gefäßen und Kästen sollte zu Saisonbeginn ausgetauscht werden. Für einen optimalen Start der Blühpflanzen ist hochwertige, vorgedüngte Erde zu empfehlen. Dabei sollte man auf gute Qualität achten. Nach vier bis sechs Wochen muss bei vielen Erden bereits nachgedüngt werden. Dies kann für zwei bis drei Monate durch einen organischen oder mineralischen Langzeitdünger mit ausgewogenem Nährstoffverhältnis geschehen. Ansonsten ist es nötig, Blühpflanzen ein- bis zweimal pro Woche mit Flüssigdünger zu versorgen.

Tipp 4: Wassermenge richtig dosieren

Für ein optimales Wachstum brauchen

Pflanzen die richtige Menge Wasser. Regelmäßiges Gießen verhindert, dass die Blumenerde stark austrocknet und sich zusammenzieht. Das schadet nicht nur den Pflanzen, sondern erschwert auch die Wasseraufnahme. Anstatt vom Substrat aufgenommen zu werden, läuft das Wasser dann durch die entstandenen Hohlräume ungenutzt ab. Wichtig ist auch, dass die Wurzeln nicht in überschüssigem Wasser stehen. Eine Drainageschicht am Boden eines Gefäßes, zum Beispiel aus Blähton oder Kies, verhindert Staunässe. Ein Loch am Boden des Behälters lässt überschüssiges Wasser ablaufen. So können sich die Sommerblumen optimal entwickeln. *GMH/FGJ*

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de



Katrin Sobeck

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Kinzigallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1695,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag-und Nachruf:
030.922 56 293

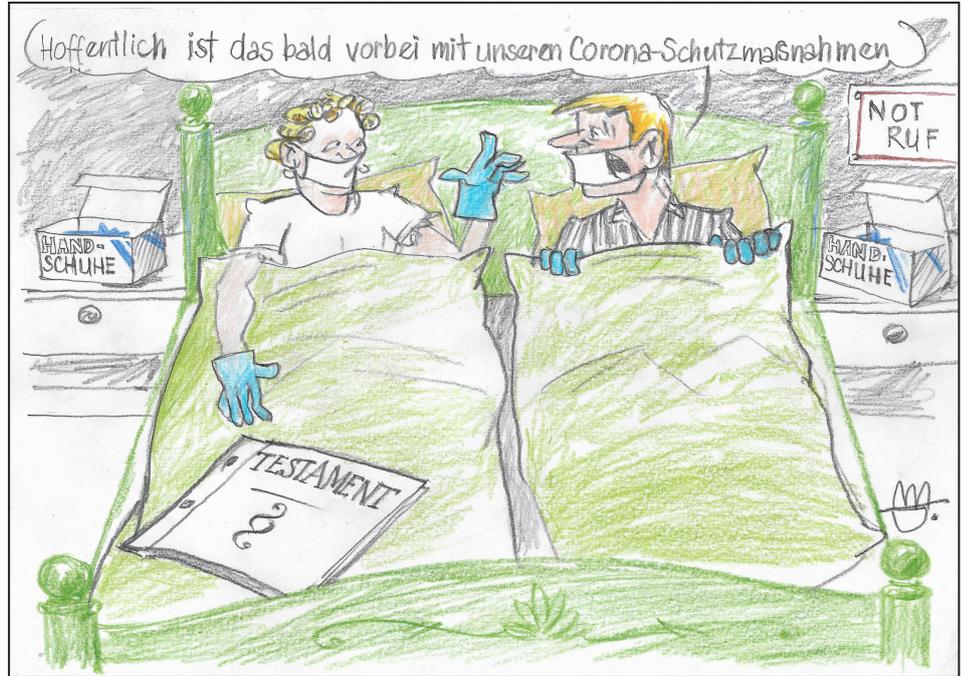
KULTUR TIPPS

Wiedereröffnung kultureller Einrichtungen

Das Bezirksamt hat Ende April gemeldet, dass ab dem 11. Mai zumindest die bezirklichen Bibliotheken wieder öffnen werden, allerdings mit einem eingeschränkten Ausleihangebot. Dann können Medien wieder vor Ort entliehen und zurückgegeben werden. Als Arbeits- und Aufenthaltsort oder für Veranstaltungen stehen die Bibliotheken leider bis auf weiteres nicht zur Verfügung.

Kommunale Galerien, Bezirksmuseen und -archive werden ebenfalls ab dem 11. Mai schrittweise wiedereröffnet, wobei jeweils nur eine bestimmte Anzahl von Personen Zugang zu den Räumen erhält. Veranstaltungen, wie zum Beispiel Ausstellungseröffnungen und Vorträge, müssen weiter ausgesetzt werden. Die genauen Öffnungszeiten und Zugangsregelungen können Sie den einzelnen Online-Präsenzen entnehmen. Die Einhaltung der Maßnahmen zum Infektionsschutz müssen für alle genannten Einrichtungen gewährleistet werden.

Die kommunalen Weiterbildungseinrichtungen (Volkshochschulen, Musikschulen) werden leider zur Eindämmung von Covid-19 noch geschlossen bleiben. Kon-



zepte zur schrittweisen Wiedereröffnung bzw. weitere digitale Angebote werden derzeit erarbeitet.

Einige Bezirksfeste bereits abgesagt

Nachdem in Berlin keine Großveranstaltungen bis voraussichtlich 31. August stattfinden dürfen, betrifft das auch die Ortsteilfeste. So wird das 30. Fest auf der „Bölsche“ in Friedrichshagen auf nächstes Jahr verschoben. Eigentlich wollten sie den runden Geburtstag im Mai groß feiern. Das wird nichts. Für alle, die bereits

einen Kalender 2021 haben: Tragen sie sich schon mal den 8. und 9. Mai 2021 ein - da wird dann der 30. Geburtstag nach einem Aussetzerjahr gefeiert. Auch der Kiezer Sommer wurde bereits abgesagt. Es sollte die 25. Auflage des beliebten Kiezfestes sein. Nun wird erst am 19. Juni 2021 gefeiert. Auch das Fest für Demokratie und Toleranz, das eigentlich am 16. Mai in Schöneeweide stattfinden sollte, wurde bereits verschoben. Mehr als fragwürdig, aber noch nicht abgesagt ist neben dem Müggelheimer Angerfest auch der Köpenicker Sommer.

Die nächste Ausgabe des Müggelheimer Boten erscheint am 6./7. Juni 2020.

Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 28. Mai 2020.

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin, Tel. 030/65 90 87 05 redaktion@mueggelheimer-bote.de

Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK) UWK-Sprecher: Dr. Horst König,

Tel./Fax: 659 88 17 (horst.koenig@berlin.de) Chefredakteurin: Simone Jacobius

Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65,

Fax: 65 94 00 66, angeladraffehn@t-online.de

Internet: www.mueggelheimer-bote.de

Kontonr.: IBAN DE6210090003801200000,

BIC: BEVODEBB

Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str. 76-78, 10245 Berlin

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.